

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 144.

Samstag den 23. Juni

1877.

Bekanntmachung.

Der Dienstmann No. 4 Philipp Grosenheimer hat sich als solcher abgemeldet.

Diejenigen, welche glauben, noch einen Anspruch an die Caution desselben aus seinem Verhältnis als Dienstmann herleiten zu können, haben denselben innerhalb drei Tagen bei der unterzeichneten Direction anzuzeigen.

Wiesbaden, den 18. Juni 1877. Königl. Polizei-Direction. von Strauß.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Georg Steinhäuser von der Straßmühle bei Dohheim rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 14. Juli Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachfall des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt, mit der Aufforderung, zu erklären, ob die frühere Anmeldung auch für den jetzigen Liquidations-Termin gelten soll.

Wiesbaden, den 13. Juni 1877.

Königliches Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 15 Dienstklappen für die Arbeiter des Gas- und Wasserwerks soll im Submissionswege vergeben werden. Muster und Bedingungen können auf dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Rathhaus-Zimmer No. 10, in den üblichen Bureaukunden eingesehen werden.

Der Director des Gas- u. Wasserwerks. Wiesbaden, 22. Juni 1877. Winter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 23. Juni Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr **Otto Dornewass.**

(Ball-Anzug für Herren: Frack und weiße Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Heute

Vormittag nur von 10 bis 12 Uhr:

Versleigerung

im

hause Bahnhofstraße No. 8.

Ferd. Müller, Auctionator.

Gesangverein „Union“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: **General-Versammlung.** Zugnehmend auf den **Strasparagraph** und die Wichtigkeit der Tagesordnung werden sämtliche Mitglieder gebeten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand. 3905

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 29. Juni Abends 7 1/2 Uhr:

IV. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Minnie Hauck**, Königl. Preuss. Hofopern- und Kammersängerin aus Berlin (Sopran), Herr **Louis Brassin**, Professor am Kgl. Conservatorium, aus Brüssel (Piano), Herr **Julius Stockhausen** aus Berlin (Baryton), Herr **Jules de Swert**, Kgl. Preuss. Concertmeister und Kammervirtuos des Grossherzogs von Sachsen (Violoncell) und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

Eintrittspreise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhause, rechts vom Portale, und am Concertabend an der Casse.

Billete für die Jahres-Abonnementen der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis **Freitag** den 29. Juni Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Samstag den 23. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des **Rehgers Johann Gild** zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Zgbl. 122.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von mehreren in der Gemarkung **Sonnenberg** belegenen städtischen Wiesenparzellen, an Ort und Stelle. Der Anfang wird im **Distrikt Seipelsroth** gemacht. (S. Zgbl. 141.)

Versteigerung von **Möbiliargegenständen** etc., in dem Hause **Bahnhofstraße 8**, Bel-Etage. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Anfuhr von **400 und 200 Cubikmeter unzerkleinerten Decksteinen** aus dem **Steindruck Speierlach** nach den Lagerplätzen an der **Jahnstraße** und der **Platterstraße**, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Zgbl. 140.)

Zur Nachricht!

Da die Benutzung des hiesigen Rathhaussaales für Privatversteigerungen nicht mehr gestattet ist, mache das verehrl. Publikum darauf aufmerksam, daß ich über eigenen Saal verfüge und denselben **gratis** überlasse.

388

Ferd. Müller.

Geschäfts-Aufgabe.

Meinen Kunden diene zur Nachricht, daß ich am **Montag den 25. Juni** mein Geschäft **schliesse.**

3908

L. Heinrich, Goldleistenlager.

Erdbeeren

täglich frisch bei **A. Weber & Co.,** Wilhelmstraße 4 und Paulstraße. 3873

Wohnung und Comptoir der Unterzeichneten befinden sich vom heutigen Tage an **Emserstraße 12a.**
2477 **Gebrüder Löwenthal.**

Apath Benemons, „**Diamantkitt**“ lüftet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschaaum, Bernstein etc. à Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Moller** in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12. 232

Für Bauunternehmer und Architekten

empfehle ein von mir construirtes und patentirtes **Beschläge** für Schiebläden und Schiebthüren. Dasselbe zeichnet sich vor allen feitherigen durch seinen geräuschlosen Gang und leichtes Handhaben aus.

Jean Kraus, Schlossermeister, Geisbergstraße 5. 3917

Ein Krankenwagen,

wenig gebraucht, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr **E. Leyenbeder**, gr. Burgstraße 1. 3465

Neue und getragene **Kleider, Möbel und Betten** zu verkaufen bei Frau **Kaiser**, Dömergasse 3. 11243

Ein wenig gebrauchter **Küchenschrank**, zweithürig, mit Glas-aufsatz, eichenholz-lackirt, billig zu verkaufen **Walramstraße 33.** 3831

Wegen Umzug zu verkaufen ein **Mahagoni-Spieltisch**, ein **Ausziehtisch** und ein **Klavier** trodenes, feingemachtes **Buchenholz** Feldstraße 6, eine **Treppe** hoch. 2980

Ein kleiner, eiserner Schrank zu verl. **Richgasse 12. 1 Tr.** 2492

Neue Kanape's, Seegras-Matratzen und Koppkoller preiswürdig zu verl. bei **Lopezier Stappert**, Mauritiusplatz 3. 3647

Ein **Theser** von Eichenholz ist preiswürdig zu verkaufen. **Näh. bei Ketz**, Richgasse 8. 3728

Ein **Brittschenrolle** ist zu verkaufen oder auch leihweise abzugeben. Näheres bei **Fritz Brenner**, Friedrichstraße 32. 3741

Ein gut erhaltener **Flügel** zu verkaufen **Wichelsberg 9a.** 3856

Ein **gebrauchtes Tafelclavier** zu verkaufen. Näheres **Rheinstraße 61.** 3812

Ganze, sowie **feine Wäsche** wird unter Zusicherung reeller Bedienung angenommen. Näheres zu erfragen **Friedrichstraße 37, Seitenbau, links, Parterre.** 3527

Wäsche zu nähen und zu merken wird billigt angenommen **Geisbergstraße 14.** 2548

In meiner **Riesgrube** im Distrikt „**Rödingstuhl**“ kann **Ries** abgeholt werden. **Carl Burk.** 419

Röderstraße 18 steht ein gutes, junges **Arbeitspferd**, 5 bis 6 Jahre alt, sofort zu verkaufen. 3271

Mauergasse No. 15 sind zwei **zweispännige Wagen** zu verkaufen. 3059

Ein **Zimmerdouche** zu verkaufen **Bahnhofstraße 4.** 3375

Diawurzpflanzen zu verkaufen **Dopbeimerstraße 23a.** 3800

Wellrichstraße 18 ist **Watzekstroh** gebundweise zu haben. 2591

Sargmagazin Neroststraße 34. 11961

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserer lieben Gattin, Mutter und Schwiegermutter,

Marie Görtz, geb. Görz,

die letzte Ehre erwiesen und sie zur Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1877. 3911

Ein **Kochapparat** mit 7 Flammen und 2 Kochlöchern halber für 16 M. zu verkaufen. **Näh. Mehrgasse 2.**

Abelhaidsstraße 39 steht ein guter, leichtgehender **Frankenwagen** zu verkaufen.

Escort Offered

by a lady and gentleman going to England shortly. Address M. D. bei der Expedition.

Philipp Schäfer, **Steingasse 13**, empfiehlt sich für Ausfahrten, Bedienen und Nachtwachen bei kranken Personen. 3731

Ein **Kind** findet **gute Pflege** bei **Förster**, **Mauritiuspl. 1.** 2944

Gründlicher Musik-Unterricht in deutscher und russischer Sprach: zu möglichem Preise wird ertheilt, gleich wie auch in **Zeichnen**. Näheres **Geisbergstraße 14** bei **Fräul. Beer**. 2348

Buchführung, einfache oder doppelte, wird theilt. **Näh. Exped.** 3477

Sonntag 17. Juni.

Hierdurch spreche der bekannten **Abfenderer** meinen besten Dank für das mir zugesandte **Andenken aus** und werde nicht ermangeln, dasselbe als ein theures Geschenk aufzubewahren. **Alex.** 3222

Unserem Freunde **J. Schütz** bringen wir die gegenwärtigen **Glückwünsche** auf heute und morgen, so noch 50 Jahre ohne Sorgen Von Deinen Freunden ungenannt, **Aber doch sehr gut bekannt.** 3865

Verloren, vertauscht und gefunden.

Am 21. Juni Nachmittags wurden von dem **Bemeindeabgänger** bis in die **Spiegelgasse 2 Köpfe** verloren. Gegen Belohnung abgegeben **Spiegelgasse 5** bei **Joos**. 1861

Verloren ein **Schirmgriff** mit Stein. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung **Siffrstraße 12c.** 2448

Von der **Mehrgasse** bis zur **Deau-Site** wurde am **Donnerstag** ein **schwarzseidenes Tuch** mit gebildeten Enden verloren. Gegen Belohnung abgegeben **Mehrgasse 2.** 2981

Ein **schwarzer Hut** mit **gelbem Schleier** verloren. Abgegeben **Abelhaidsstraße 22.** 3977

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein neues, dreiflüßiges **Wohnhaus** mit **Thorfahrt**, zweiflüßigem **Hinterhaus** nebst 23° **Garten** ist billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **H. Mitwich**, **Emserstraße 17.** 3707

Ein **neue**, gegenwärtig bewohnte **Villa**, an den **Curanlagen** gelegen, mittlerer Größe, mit **Gas-, Wasser- und Telegraphen-** Leitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. **Näh. in der Expedition d. Bl.** 13623

Ein **elegante herrschaftliche Villa**, unmittelbar am **Curhaufe**, ist zu verkaufen oder zu vermieten. **Näh. Exp.** 8998

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Karstraße 7b.** 13492

Zu verkaufen

in **Bierstadt** ein zweiflüßiges **Wohnhaus** nebst **Seitenbau**, Stallung, Hofraum und **Garten** unter günstiger Bedingung. **Näh. bei Moses Levy II.**, **Commissionär.** 1904

Ein **gute Bäckerei** auf gleich zu vermieten. **Näh. Exp.** 3873

10.000 fl. sind sofort auf eine **solide Nachhypothek** anzuleihen. Näheres **Expedition.** 8530

2000 Mark auf 2. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit **gekauft**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 399

Gegen ausgezeichnete Sicherheit werden **30—40,000 Mark** auf 2. Hypothek ohne Koller gesucht. Näheres Expedition. 3685
10—12,000 Mark werden gegen sehr gute Versicherung als Nachhypothek gesucht. Näh. Expedition. 1602
15,000 Mark werden gegen pünktliche Zinszahlung auf erste Hypothek zu 5 pSt. ohne Koller auf 1. October oder auch früher zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3889

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Jemand, im Nähen und Stopfen gut geübt, hat noch einige Tage frei. Näheres Wellritzstraße 20, Dachlogis links. 3866

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Köderstraße 16, Parterre. 3883

Eine junge Frau sucht eine Monatsstelle. Näheres Friedrichstraße 8 im Seitenbau. 3894

Eine gebildete Frau (Wittwe), in Haus- und Handarbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung der Haushaltung; sie nimmt auch passende Saisonstelle an. N. E. 3483

Als **Gesellschafterin**, Vorleserin, Reisebegleiterin oder Erzieherin wünscht eine wissenschaftlich geb. Dame a. g. Fam. Stellung. Off. unter W. 77 in der Expedition d. Bl. erbeten. 3261

Zur Ueberwachung und Erziehung der Kinder oder zur Stütze der Hausfrau sucht eine gebildete Dame aus guter Familie sofort eine Stelle; dieselbe besitzt Kenntnisse im Weißnähen und Bügeln und stehen ihr die besten Empfehlungen zur Seite. Franco-Offerten unter A. B. C. postlagernd Mainz erbeten. 3489

Herrschaften erhalten jederzeit gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 3862

Ein Mädchen vom Lande, 14 Jahre alt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Castellstraße 2, 1 Stiege hoch. 3916

Ein **Ladenmädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf sofort durch **A. Eichhorn, Mühlgasse 13.** 3915

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, der englischen und französischen Sprache mächtig, wünscht sich als Gouvernante bei jüngeren Kindern zu placiren. Näh. bei F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 3886

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, Dienstsuchenden werden Stellen nachgewiesen; auch kann stellensuchendes Dienstpersonal Schloßstelle erhalten. **Johann Schmidt, Lannusstraße 21.** 3895

Ein anständiges, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres beim Portier der Wilhelms-Heilanstalt. 3910

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen, sowie eine gut empfohlene Herrschaftsköchin suchen Stellen d. **Ritter, Webergasse 13.** 356

Stellen wünschen: Perfekte Kammerjungfern, perfekte Herrschaftsköchinnen, 2 Buffetmädchen, 3 Kellnerinnen, 2 feine Hausmädchen, Zimmer- und Saalkellner, Kutscher und Hausburtschen durch **Frau Birek, Bahnhofstraße 10a.** 3912

Ein gebildeter, junger Mann aus guter Familie sucht eine Stelle als Diener. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. V. postlagernd Wiesbaden. 2898

Für Hotelbesitzer etc.

Ein verheirateter, seit langen Jahren hier ansässiger, gefeierter Mann, früher viele Jahre Geschäftsführer eines Hotels I. Ranges Norddeutschlands, wünscht nach langer Krankheit entsprechende Beschäftigung. Näheres Expedition. 3549

Ein junger Kellner wünscht sofort Stelle. Näheres Karmelitenstraße 10 in Mainz. 3706

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Büglerin findet dauernde Beschäftigung. Näheres Feldstraße 7. 3563

Es können Mädchen das **Kleidermachen** gründlich erlernen Friedrichstraße 6. 3890

Eine Waschfrau für dauernd gesucht Moritzstraße 9, 2. Hh. 3799

Eine Monatsfrau gesucht Walramstraße 19, 2 Tr. h. r. 3479
 Junge Mädchen können das **Weißzeugnähen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen. Näh. Schillerplatz 1, 3. St. 3897
 Ein Bügelmädchen gesucht Stifftstraße 11. 3514
 Eine Waschfrau gesucht Stifftstraße 11. 3514
 Eine tüchtige Waschfrau gesucht Feldstraße 7. 3904
Dienstpersonal gesucht d. **Steuernagel, Goidg. 8.** 3385
 Dermannstraße 3 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 3575
 Ein starkes, braves Mädchen wird gesucht Neugasse 11. 3577
 Ein Mädchen gesetzten Alters, welches das Nähen und Bügeln gründlich versteht, kann eine gute Stelle erhalten. Näheres Marktstraße 29 im Laden rechts. 3626

Gesucht

ein reinliches Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden Lannusstraße 39, Parterre. 3723

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und nicht abgeneigt ist, von hier mit fortzuführen, wird auf Mitte Juli gesucht Schwalbacherstraße 33, 2 Stiege hoch. 3805

Ein braves Hausmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 33, Parterre. 3804

Gesucht ein anständiges Mädchen, das lochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, zu baldigem Eintritt in eine kleine Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 3793

Ein anständiges Mädchen in die **Milchkuranstalt Dambachthal** gesucht. 3803

Ein braves Mädchen wird auf 1. Juli gesucht Köderstraße 35. 3808

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 3860

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches lochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, findet zum 1. Juli eine gute Stelle. Näheres täglich bis 3 Uhr Nachmittags Stifftstraße 12b, Bel-Etage links. 3705

Gesucht werden sofort mehrere brave Dienstmädchen durch **A. Eichhorn, Mühlgasse 13.** 3915

Une demoiselle parisienne désire trouver une place pendant l'été soit ici ou à la campagne. S'adresser Kapellenstrasse 20. On ne demande aucun gages. 3880

Ein fleißiges, braves Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Rheinstraße 18. 3878

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 3890

Ein junges Mädchen gesucht Webergasse 40, 1 St. links. 3282

Ein braves Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Karlstraße 44, eine Stiege hoch links. 3437

Gesucht Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, welche bürgerlich lochen können, 10 fl. Lohn monatlich, durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 3609

Ein tüchtiges Mädchen wird zu Anfang Juli gegen guten Lohn gesucht Louisenstraße 32, Parterre. 3914

Gesucht 1 Haushälterin, welche die Küche übernimmt, bei 360 M. Lohn nach Diez, 1 feines Zimmermädchen und ein feines Kinder-mädchen, 3 feine bürgerliche Köchinnen (12—14 fl. monatl.), Mädchen für allein, 1 Ladenmädchen, 1 Kaffeeköchin, 3 Spülmädchen (18 M. monatl.) für hier u. auswärts d. **Frau Birek, Bahnhofstr. 10a.** 2954

Ein Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 27. 2954
Lehrlings-Gesuch. Zum 1. August d. J. wird eine Stelle für einen tüchtigen, jungen Mann bei mir offen.

Eduard Kraus,

Wein- und Thee-Handlung, Haupt-Agentur der Gothaer Versicherungsbanken. 3699

Ein oder zwei

junge Leute werden zum Sammeln von Inseraten — hier und in der Umgegend — für das neue englische Journal "The Tourist" gesucht. — Näheres bei **W. Hartley & Son,** 3 Croys Court, Charing Cross, London. 3701

Ein angehender Scribent gesucht. Näheres Expedition. 3899

Gesucht wird ein Hausbursche, sowie ein junger Kellner durch **Ritter, Webergasse 13,** 356

Badhaus zum goldenen Brunnen.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum meine neu hergerichteten Bäder in geneigte Erinnerung zu bringen.

Im Abonnement äußerst billig.
2301 **Simon Ullmann, Langgasse 24.**

Badischer Hof, Nerostrasse 7.

Von heute an einen guten 1/2 Schoppen Wein für 18 Pfg. in Zabf genommen. 3770

Da die ersten neuen 1877r Havana-Cigarren in ca. 6 Wochen eintreffen, werden sämtliche noch auf Lager habende importirte Havana-Cigarren zu Einkaufspreisen abgegeben.
3893 **J. C. Roth, Langgasse 18.**

Bestellungen

auf Bayerisch Lager-Bier und Wiener Export-Bier aus der Rheinischen Bierbrauerei in Mainz werden entgegen genommen bei

Franz Kopp, Agent,
787 Seisbergstraße 16.

Hartenstein'sche Leguminose

in alleiniger Hauptniederlage bei

Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.
Verkauf zu Mk. 1,50 das Pfund-Paket in Apotheken, Droguen-, Colonialwaaren- und Delikatessen-Handlungen. 3918

Burger Brezeln

à Stück 3 Pfg., in Rippen von 6 Mk. und höher versendet gegen Nachnahme die Conditorei und Burger Brezeln-Bäckerei von

Emil Fomm in Solingen,
Rölnstraße 87.

Dieselben sind ärztlich empfohlen für Säuglinge als Ersatz der Muttermilch; für ältere Personen zum Thee, Kaffee etc. und eignen sich als Dessert zu jeder Mahlzeit und Festlichkeit; sie lassen sich bei trockener Aufbewahrung sehr lange Zeit erhalten, ohne ihren Geschmack zu verlieren. (H. 41466.) 22

Von heute an täglich frisch geräucherter Knoblauchwurst bei **M. Baer, Kirchgasse 20.** 3876

1. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 42 Pfg. fortwährend bei
2611 **Marx, Mehrgasse 29.**

Reisstärke

von Schramm (Patent-Breisfärb.), Hoffmann und Remy & Cie. empfehle in Packeten und lose, sowie ferner Fettlaugenmehl und Waschrystall.

3759 **A. Freihen, Friedrichstraße 28.**

Aecht japanesische Gegenstände,

neue, reichhaltige Sendung eingetroffen, als: Schmuck-, Thee-, Cigarren- und Markendosen, Tablettes, Fächer von 20 Pfg. an etc.

3892 **Quirin Brück, Webergasse 18.**

Neu! Fenster-Putzapparate Neu!

empfehle billigst
3851 **A. Willms, Hoflieferant,**
Marktstraße 9.

Schwarzansel (Wildfang) zu verkaufen Schulberg 18. 1569

Ausserordentliche Gemäldeausstellung

des **Nassauischen Kunstvereins**

in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstr. 11)

Geöffnet vom 15. Juni an täglich Vormittags von 10-11 und Nachmittags von 2-5 Uhr. Schluß am 14. Juli.

Eintrittspreise: An Wochentagen 50 Pf., an Sonntagen 30 Pf.

Mitglieder des Kunstvereins erhalten an der Kasse für die Dauer der Ausstellung gültige persönliche Karten, sofern sie sich vorher schriftlich melden oder ihren Namen in die Gemäldegalerie (Museum) ausliegende Liste einzeichnen.

Verloosung zu Soden.

Die Gewinnliste obiger Verloosung kann auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstraße 2a, eingesehen werden.

Samstag den 23. Juni:

2. Gala-Abend des engl. Skating-Club

Mittwoch den 27. Juni:

Brillanter Abend und Eröffnung des Deutschen Rottschuß-Vereins.

Prachtvolle Decorirung des Saales, deutsche Volksspiele, Redactionen, Ringstechen u. s. w.

Jeden Mittwoch und Samstag Nachmittags von 3-6 Uhr Schüler und Schülerinnen, Pensionate zu halben Preisen.

Lehrer und Lehrerinnen frei. 3876

Geflügelzucht-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal

Sommergarten

Felsenkeller, Lannußstraße 12.

Concert & Vorstellung

mit neuem Programm.

Anfang 8 Uhr. (Bei ungünstiger Witterung im Saal.)
3906 **Die Direction.**

Restauration Bieser.

41 Schwalbacherstraße 41.

Heute Samstag **Frei-Concert.**
Abends:

Nachfirchweihe zu Niederwalluf.

Sonntag den 24. und Montag den 25. Juni findet bei Unterzeichnetem große Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet
3255 **Ph. Fleck, zum Gartenfeld.**

„Zur Rheinlust“ in Schierstein.

Sonntag den 24. Juni findet im Garten „Zur Rheinlust“ in Schierstein

FREI-CONCERT

statt. Für reine Weine, ein gutes Glas Bier und wohlgeschmeckten Speisen ist bestens Sorge getragen. Hierzu ladet ergebenst
3875 **Eduard Fritz.**

Unter dem heutigen habe in dem Hause Wellersstraße 44 ein Flaschenbiergeschäft eingerichtet und wird Bier in jedem Quantum in's Haus geliefert.

Ferdinand Grossmann.
Bestellungen können bei Herrn Wagner, Saalgasse 1. gemacht werden. 3886

Frisch angekommen **Rirschen** das Pfund 20 Pfg. auf dem **Obstmarkt.** 3900

Hotel- & Badhaus-Besitzer

inseriren am Erfolgreichsten in dem neuen Journal „The Tourist“. — Das einzige Journal seiner Art in England. — Grösste Verbreitung zugesichert. — Inserate von Hotels etc. à 4 Pence die Zeile. — Näheres bei **W. Hartley & Son, Publishers**, 8 Craigs Court, Charing Cross, London. 8702

Burgstrasse 2a. feste Preise. 2a Burgstrasse.

Großer Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

von

3898

Glacé-Handschuhen zu herabgesetzten Preisen.

Feine französische 2- und mehrlöcherige Handschuhe für Damen und Herren (Systeme Jouvin) von 1 Mt., 1,50 Mt., 2 Mt. und 2,50 Mt. per Paar.

Dänische Handschuhe (sogenannte Gants de Suède) und Offiziers-Handschuhe von 1,75 Mt. und 2,25 Mt. per Paar. Chevreau-Handschuhe, ein- und mehrlöcherig (ächte Jouvin) von 2,25 Mt. an das Paar.

A. Neumann.

Burgstrasse 2a. feste Preise. 2a Burgstrasse.

Wilh. Ernst, Schuhmacher,

Bleichstraße 12, Vorderhaus, Parterre
(„Zum rothen Stiefel“),

empfehlte sein Lager aller Sorten Schuhe und Stiefel zu außerordentlich billigen Preisen, als: Herrenzug- und Schäftenstiefel, starke rindslederne Arbeitsschuhe, Knabenstiefel, Damenzug- und Knopfstiefel in Zeug, Kid-, Chagrin- und Kalbsleder-Pantoffeln u. s. w.

Befellungen nach Maß und Reparaturen werden bestens besorgt. 3470

Gummi- und Gassschläuche mit Messingtheilen, geruchlose Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen, sowie Drehbänke stets vorräthig in der Maschinen-Werkstätte von **C. Schmidt**, Emsferstraße 29c. 3001

Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

in großer Auswahl billigst bei
Louis Zintgraff, vorm. Sr. Knauer,
14013 Neugasse 9.

Zu kaufen gesucht

ein leichtes, gut erhaltenes Reise-Chaischen. Offerten unter A. N. 5566 an die Expedition d. Bl. 3772

Verschiedenes Schlosserwerkzeug

zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3714

Alle Sorten Gemüsepflanzen, sowie echte Oberndorfer Dickwurzpflanzen zu haben bei **N. Meth**, obere Dohheimerstraße; daselbst kann fortwährend Rieß abgefahren werden. 3798

Starke, piquirte Sellerie, alle Sorten Gemüse, Rotherrüben, Endivien, ächte Oberndorfer Dickwurz-Pflanzen u. s. w. zu haben bei

3407 **Gärtner C. Spanknebel**, Dohheimerstraße 52.

Hellmundstraße 15 ist fortwährend schöner Kopfsalat, Gurken und neue Gemüse zu haben. 3605

Eine laod. Bettstelle billig zu verl. Schwalbacherstr. 41, 2. St. 3891

Erdbeeren (Ananas) zu haben Rheinstraße 44. 3795

Ein Krankenwagen, sehr bequem eingerichtet, steht zu verkaufen beim Portier in der „Rose“. 3020

Moritzstraße 20 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 3902

Wasch-Anzüge!

Eine großartige Auswahl fertiger Wasch-Anzüge, besonders in Blousen-Facon, ist soeben wieder eingetroffen.

Gebrüder Süß,
am Kronplatz.

67

Damen! Damen! Damen!

Nur noch einige Tage
dauert der große und billige Massenverkauf von 8550
Weiß-, Mode- & Kurzwaren,
sowie Pariser Modellhüten, und machen wir zu obigem Verkauf diejenigen Damen noch aufmerksam, um die günstige Gelegenheit benutzen zu wollen.

3 Langgasse 3,

vis-à-vis dem Frankfurter Kleider-Bozar.

Schweissblätter

aller Art das Paar von 25 Pfg. an stets zu haben bei 308
G. Wallenfels, Langgasse 33.

Wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen: Alle Güte in Stroh, Bast, Koffhaar und Spitzen für Damen und Kinder, Blumen, Bänder, Federn, Schleier, Tulle, Spitzen, sowie noch eine sehr schöne Auswahl in feinen und einfacheren garnirten Damen- und Kinder-Hüten bei 357
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Zu verkaufen

ein Oleanderbaum und drei Lorbeerbäume. Näheres Friedrichstraße 39. 3884

Waisentrost ist zu haben Helenestraße 20. 3871

GROSSE goldene MEDAILLE
PRÄMIE
VON FR. 16,600




QUINA LAROCHE
ELIXIR

Der Quina-Laroche ist ein Wein Elixir aus Chinarinde, welcher aus den Grundsubstanzen der drei Sorten derselben präparirt ist.
Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen Magenleiden, Mattigkeit und allgemeine Körperschwäche, sowie gegen veraltetes Fieber, etc. angewandt worden.
Aus Verlags des Internat. *Laroche*
Paris, 22, rue Drouot.

In Wiesbaden zu haben in der Schellenberg'schen Amts-apotheke, Langgasse 31. 93

Grosses Lager

in **Metallener Mosaikplättchen**, Wandbelleidungsplättchen, **Trottoirplatten** und **gerippten Pflastersteinen**, glatten Thonplatten, **Steingutröhren**, la Portland-Cement von Dyckerhoff & Söhne, la Binger Schwarzkalk, **Thon-, Kamin- und Porzellan-Ofen** in allen Stylarten, **Bauverzierungen**, **Gartenfiguren**, **Balluströs** und **Blumendäsen** in terra cotta; **Ueberrahme und Ausführung von Mosaik-Terrazzo** u., anerkannt beste Fabrikate, niedriggehaltene Preise, bei 2106 **Ludwig Usinger**, 8 Elisabethenstraße 8.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine ruhige Familie von 3 älteren Personen wünscht sogleich eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Mansarden, Küche, Wasserleitung nebst Zubehör auf die Dauer für den Preis von 5-600 Mk. zu mietzen. Gef. Adressen unter L. D. 26 in der Expedition d. Bl. erbeten. 3807

Gesucht wird zum 1. August oder September eine unmöbl. Wohnung, Parterre oder 1. Etage, wenn möglich mit Vorgarten, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche u., für eine alte Dame, am liebsten gelegen in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen mit Preisangabe Rheinbahnstraße 3, 3. Etage, erbeten. 2824

Ein einzelner Herr sucht zum October 3 Zimmer nebst Küche, Parterre und Mitbenutzung des Gartens. Offerten mit Preisangabe unter C. O. 140 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3874

Wohnungs-Gesuch.

Für eine einzelne Dame eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, eine Mansarde u. gesucht. Näheres bei Herrn C. Beyenderer, Burgstraße 1. 3900

Gesucht auf 1. October für längere Zeit eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör (Hochparterre), möglichst mit etwas Garten. Franco-Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. sub W. W. 55 entgegen. 3291

Eine Wohnung von 4 eventuell 3 größeren Zimmern in ruhiger Lage, im Preise von circa 600 Mark, von einer kleinen Beamtenfamilie auf den 1. October gesucht. Gefällige Offerten unter B. 333 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 3909

Gesucht

in der Nähe der Bahnhöfe eine große Niederlage oder größere **Souterrain** — auch **trodene Keller-Räume** — zum baldigen Gebrauch. Adressen niederzulegen bei Herrn Franz Blank, Bahnhofstraße. 3903

Ein guter, nicht zu großer **Keller** zur Lagerung von Wein gesucht. Näheres Michelsberg 9a, Weinstraße. 3857

Angebote:

Ablerstraße 8 ist ein möbl. Parterre-Zimmerchen zu verm. 3867
Ablerstraße 45 ist ein Zimmer zu vermieten. 12506

Bahnhofstraße 8

ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum und 2 Mansarden, zu vermieten.

Dieselbst ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine Wohnung im 4. Stod (Frontspitze) 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu vermieten. 2818

Bleichstraße 1 ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 2215

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine solche von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2113

Bleichstraße 35, 1 St. l., ist ein freundl., möbl. Zimmer billig zu verm. Einzul. von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. 2539
Dambachthal 2a ist ein großes, gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 3885

Elisabethenstraße 23, Hochparterre mit Balkon, sind vier möblirte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten. 3087

Frankenstraße 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3182

Untere Friedrichstraße 8, 2 St. h. r., nahe den Curanlagen, ist ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 3119

Karlstraße 4 sind 1 auch 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 2850

Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3888

Louisenstraße 32, 2. Stod, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3785

Michelsberg 20 im Vorderhaus sind auf 1. Juli 2 Zimmer, Küche u. s. w. zu vermieten. 3510

Moritzstraße 3, 2. Etage, sind gut möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 758

Moritzstraße 28 ist ein großes, elegant möblirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 2866

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammern auf 1. October zu vermieten. 3887

Quersstraße 1, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Cabinet und Küche möblirt zu vermieten. 2637

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer m. Küche od. Pension zu verm. Näh. daselbst Part. 2984

Schachtstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stod zu vermieten. Näh. bei H. Deufel daselbst. 3841

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 391

Sonnenbergerstrasse 34 sind 3-4 freundl. möblirte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu vermieten. 3424

Steingasse 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 3545

Taunusstraße 22 im Hinterhaus ist zum 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 3882

Winkelstraße 2, Ecke der Rheinstraße, sind auf 1. October 2-3 unmöblirte Zimmer u. im 2. Stod und 1 unmöblirte Mansarde zu vermieten. 3722

Ein freundl. möblirtes Zimmer zu verm. Kirchgasse 6, 2 St. 3197

Auf **Hof Geisberg** sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Partbenutzung zu vermieten. 2823

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 34. 3716

Zum 1. Juli sind zwei oder drei möblirte Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 1 Treppe hoch. 3718

In schönster Lage der Stadt ist eine abgeschlossene, möblirte Wohnung, Salon mit 2-3 Zimmern, abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 3024

Eine sehr schön gelegene, möblirte Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit großem Balkon auf 3 Monate sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 3881

Ein freundl. Zimmer billig zu verm. Näh. Feldstraße 21, 1 St. 3868
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Krossstraße 25. 3877
 Eine gutmöblierte Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern,
 am liebsten an einen älteren Herrn auf sofort und auf längere
 Zeit zu vermieten. Näh. Exped. 3879
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 St. h. 3195
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 5, 1. Stod rechts. 3901

Langgasse 33 am Kranzplatz

ist ein großer Laden mit 2 daranstoßenden, hellen Zimmern und
 Wohnung zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres
 bei H. Dapler, Privat-Hotel. 3791
 Langgasse 12 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung
 zu vermieten. 108

Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres
 Kirchgasse 10. 3765
 Arbeiter erh. Kost u. Logis. N. Ellenbögen. 6, Kleidergeschäft. 3840
 Reinliche Leute finden Kost und Logis Lehmstraße 1a, Parterre. 3562
 Junge Leute finden Kost und Logis Hellmündstraße 9, Part. 2362

Familien-Pension

Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

21. Juni.

Geboren: Am 18. Juni, e. unehel. L. A. Anna Marie Bertha. —
 Am 20. Juni, dem Landesbank-Assistenten Christian Krämer e. L. — Am
 20. Juni, dem Schreinergehilfen Johann Philipp Fischer e. S. — Am
 18. Juni, dem Schuhmacher Christian Schneider e. L. A. Amalie.
 Aufgeboren: Der verm. Ländler Carl Philipp Triebus von Kirberg
 A. Almburg, wohnh. zu Nordenskiöld, A. Hochheim, früher dahier wohnh.,
 und Christiane Jacobine Bauer von Well im Schönbusch, wohnh. dahier. —
 Der Tagelöhner Georg Philipp Carl Hays von hier, wohnh. dahier, und
 Margarethe Kappenecker von Frauenstein, wohnh. dahier.
 Gestorben: Am 20. Juni, Theobore, geb. Thamerus, Wittve des
 Capellmeisters Friedrich Wilhelm Kirken, alt 65 J. 2 M. 23 T. — Am
 20. Juni, Elisabeth, L. des Hauereiers Wilhelm Dieffenbach, alt 8 J. 6 M.
 5 T. — Am 21. Juni, Marie, L. des Tagelöhners Gustav Heimgach, alt 26 T.

Evangelische Kirche.

IV. p. Tr.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Wortmann aus Oberwinter.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Bonnet aus Köln.
 Betstunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Sölar.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.
 Donnerstag den 28. Juni Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren
 Töchter Schule.

Ratholischer Gottesdienst

in der Rothkirche Friedrichstraße 19.

6. Sonntag nach Pfingsten.

Nachmittags: Heil. Messen sind 6 1/2, 6 3/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
 und Predigt 7 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt
 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
 Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
 Dienstags, Mittwochs und Freitags 8 1/2 Uhr sind Schulmessen.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Ratholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 24. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe und Predigt.
 Fest Peter und Paul.
 Freitag den 29. Juni Vormittags 8 Uhr: Gelegenheit zur Beichte und
 Communion; 8 1/2 Uhr: Heil. Messe.

S. Augustine's English Church.

Fourth Sunday after Trinity.

Nativity of S. John Baptist. Matins, Sermon and Holy Communion
 at 11. Evensong and Litany at 7.
 Friday. S. Peters' Day. Matins and Litany at 11.

Mainz, 22. Juni. (Fruchtmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren
 die Preise für sämtliche Fruchtgattungen ziemlich unverändert. Zu notiren
 ist: 200 Pfd. Weizen 26 M. 20 Pf. bis 26 M. 50 Pf., 200 Pfd. Korn
 20 M. 10 Pf. bis 20 M. 50 Pf., 200 Pfd. Gerste 19 M. 50 Pf. bis
 20 M. Im Stoffhandel sehr wenig Geschäft, fremder Weizen 26 M.
 transpörisches Korn 20 M. 50 Pf. Branntwein 50 M. bis 52 M.
 Raddl 40 M. 50 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 21. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Unien)	882,96	882,03	881,75	882,24
Thermometer (Reaumur)	13,8	22,4	15,4	17,20
Dampfspannung (Bar. Lin.)	5,64	4,72	6,45	5,60
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,5	85,0	88,1	71,20
Windrichtung u. Windstärke	D.	S.W.	S.W.	—
	f. schwach.	mäßig.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thlw. heit.	thlw. heit.	thlw. u. Reg.	—
Negenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	7,8	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens
 bis 12 Uhr Abends.
 Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung
 für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag
 Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbe-
 vereins, H. Schwalbacherstr. 2a.
 Die außerordentliche Gemälde-Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins in
 den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstraße 16) ist täglich Vor-
 mittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von
 Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
 Nassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung
 Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11—1 und Nachmittags
 2—4 Uhr geöffnet.
 Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.
 Heute Samstag den 23. Juni.
 Wochen-Beizensschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr:
 Réunion dansante.
 Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
 Gesangsverein „Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
 Kriegerverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
 Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Unterhaltung
 im Vereinslokale.
 Königl. Schauspiel. 181. Vorstellung. „Ich werde den Major ein-
 laden.“ Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser. Lang. Der
 Schimmel.“ Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser. Lang.
 „Sector.“ Schwank in 1 Akt von G. von Moser. (Anfang 7 Uhr.)

Frankfurt, 21. Juni 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 R.-Stücke	16 Km. 65 Pf. 6.	Amsterdam	169.60 B. 20 C.
Dulaten	9	London	204.65—60 d.
20 Fres.-Stücke	16	Paris	81.95 B. 15 C.
Sovereigns	20	Wien	160.50 B. 10 C.
Imperial	18	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	6	Reichsbank-Disconto	4.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 25 bei.

Locales und Provinzielles.

? Strafkammer vom 22. Juni. Der Wegger Peter Josef Pohl
 aus Lorch hatte im Auftrag des Tagelöhners Peter Schneider dieselbst dem
 selben eine Ziege geschlachtet unter der Bedingung, daß ihm die Haut
 zurückgegeben werde. Nachdem Schneider die Haut verlangte, behauptete
 Pohl, sie sei ihm gestohlen worden, obgleich dies nicht der Fall war. Das
 Amtsgericht in Altscheid verurtheilte deshalb den Angeklagten wegen
 Unterschlagung zu einer Geldstrafe von 5 Mark. Der Polizeianwalt hält
 die Strafe für zu gering gegriffen und appellirte hiergegen. Die Straf-
 kammer findet in dem sehr geringen Werth der Haut und dem bisherigen
 guten Ruf des Beschuldigten mildernde Umstände und schließt sich dem
 Erkenntniß erster Instanz an, weist die Berufung des Polizeianwalts zurück
 und läßt die Kosten dieses Verfahrens außer Anschlag. — In der Nacht vom
 9. auf 10. Januar d. J. wurde der Wittve des Conrad Eitingshaus in
 Hattenheim ein auf ihrem Ader befindlicher Pfing gestohlen, dessen Eisenwerk
 Tags darauf von Johann Peter Köhler aus Hattenheim einem dortigen
 Wagner mit dem Auftrag übergeben worden war, die nöthigen Holztheile
 daran zu fertigen. Köhler gibt an, den Pfing schon im vorigen Jahre in
 Mainz gekauft zu haben, welche Angabe jedoch in keiner Weise als begründet
 erscheint. Wegen Diebstahls verurtheilte ihn das Amtsgericht in Eitville
 am 11. April zu einer sechsmonatlichen Gefängnißstrafe. Die vom Ange-
 klagten hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen, unter Berufung
 desselben auch in die Kosten dieser Instanz. — Am 9. Februar d. J. Abends
 zwischen 8 und 9 Uhr wurden einem Hausbesitzer in der Behrstraße 6 Glas-
 schenken seiner Thür mittelst eines Steinwurfes zertrümmert. Verdacht fiel
 alsbald auf einen früher in dem Hause wohnenden Köhler, der später
 hierüber polizeilich befragt, den Alibiweis nicht liefern konnte. Nachdem
 stellte der Köhler den Hausherrn darüber zur Rede, warum er ihn bei der

Polizei angezeigt habe, er — der Kellner — könnte ja auch die Scheiden mit seinem Kopfe eingefloßen haben. Wenn auch ein directer Beweis für die That nicht erbracht ist, so ist derselbe wohl durch die Angaben des Arztes indirect gefügt und wird derselbe wegen Sachbeschädigung zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen verurtheilt. — Am Fastnacht-Dienstag Morgens gegen 4 Uhr geboht der Wirth Kremer in Destrach den noch bei ihm verkehrenden Gästen, welche theilweise vorher in Wortwechsel gerathen waren, Feuerabend. Emrich Herdt, Maurer aus Münster bei Darmstadt, benutzte die Gelegenheit, einige Schritte vor die übrigen Gäste zu kommen und bald darauf hörte man Hüllrufe. Michael Heinrich von Winkel fand man auf dem Boden liegend und stark blutend. Herdt hatte ihm mehrere Stiche am Kopf und dem linken Arm beigebracht. Der Angeklagte wird zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt und seine sofortige Verhaftung verfügt.

— In Folge Weisung des Herrn Ministers des Innern werden die Local-, Polizei- und Verwaltungsbeförden der Monarchie daraus aufmerksam gemacht, daß der Beschluß der vormaligen deutschen Bundesversammlung vom 2. Juli 1863, wonach keinerlei Vergütung der durch die Auslieferung von Deserteuren entfallenden Kosten — weder für den Transport, die Bewachung u. c., noch für den Unterhalt der Deserteure und der mitgebrachten Pferde — zu gewährt ist, Deisterreich gegenüber noch in Kraft bestehe. Veranlassung zu dieser Erinnerung war, daß neuerdings Fälle vorgekommen waren, in denen von deutschen Beförden bei Auslieferung von Deserteuren nach Deisterreich-ungarn die Erstattung von Kosten obiger Art verlangt worden ist.

— Die Einziehung der 100-Mark-Roten der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank vom 1. Juli 1874 (grün) hat in den Jahren 1877 bis incl. 1880 zu erfolgen. Nach dem 31. December 1877 hören diese Roten auf, Zahlungsmittel zu sein, sie behalten aber die Kraft einfacher Schuldscheine, als welche sie bei den Hauptcassen der Bank in München und Frankfurt a. M. bis zum Ablauf des Jahres 1880 eingelöst werden. Später sind dieselben werthlos.

— Der eben erschienene XIV. Band (2. Heft) der Annalen des Vereins für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung enthält in 20 Nummern mit 9 Unterabtheilungen und 9 Tafeln mit Abbildungen des Interessanten so viel, daß wir alle Diejenigen, welche noch nicht Mitglied dieses Vereins sind, hierauf besonders aufmerksam machen möchten.

— Die zahlreichen Badegäste aus hiesiger Stadt, welche die Frühzüge der beiden Eisenbahnen zur Fahrt nach Rossbach-Biedrich benutzen, um in dem immerhin kühlen Morgenwasser des Rheins zu baden, haben eine Schrift an die Königl. Eisenbahn-Direction dahier eingereicht mit der Bitte, Vorkehrung zu treffen, daß für die Rückfahrt von der Curde etwa ein ganzer Waggon für die Badegäste von Castell aus reservirt werden möchte, da es besonders für die Damen sehr belästigend sei, an einem Duzend geöffneten Waggonsitzen herumzutrotten, um einen passenden Platz aufzufinden. Man gibt sich der Hoffnung hin, daß dieser Bitte Gehör gegeben werde, da die Gewährung derselben weder Schwierigkeiten bereiten noch etwa eine Vermehrung des Betriebsmaterials nöthig machen dürfte.

— Western Nachmittag hat im hiesigen Rathhause die Wiederimpfung (Revaccination) derjenigen hiesigen Schüler begonnen, welche im Laufe dieses Jahres das 12. Lebensjahr vollendet haben resp. noch vollenden werden.

— In verschiedenen Theilen der Stadt fehlen bereits längere Zeit die Briefkästen und wird dieser Mangel bereits unangenehm empfunden. Wir hören aber von kompetenter Seite, daß die Kästen ganz bald wieder an ihren Plätzen sein werden; sie werden augenblicklich lackirt und sollen in einigen Tagen fertig gestellt sein.

— Der neu gegründete Verein zur Wahrung geschäftlicher Interessen wählte in seiner vorgestern Abend im „Saalbau Schürmer“ stattgehabten Versammlung einen definitiven Vorstand. — Derselbe besteht aus den Herren: Kapizier Feiz (erster Präsident), Chr. Limbartz (zweiter Präsident), wie den Vizepräsidenten Herren Schreiner Koch, Schreiner Ziegen, Schreiner Adermann, Schreiner Rössel, Schreiner Löw, Kapizier Meyer, Möbelhändler Dams, Kaufmann von Hirsch, L. Schwend, Christian Glücklich, Kaufmann Hahn, Kaufmann Schirg, C. Theod. Wagner und Kaufmann Joseph Gottschalk.

— Zu der heute Vormittag in Schierstein stattfindenden Versammlung des 9. Bezirks des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe wird Seitens der Kreisbehörde Herr Landrath Rahl und Herr Kreis- und Departements-Ärzt Dr. Dietrich beizwohnen, ferner Herr Feldgerichts- schaffe H. Weil für das Curatorium des landwirthschaftlichen Instituts zu Hof Geisberg und außerdem noch eine größere Anzahl hiesiger Gutbesitzer, so daß die Versammlung zahlreiche Theilnahme finden wird.

Aus dem Reiche.

— Ein Beamter, welcher früher ein mit einem höheren Dienstlohn verbundenen Amt bekleidet und dieses Einkommen wenigstens ein Jahr lang bezogen hat, erhält, nach §. 11 des Gesetzes vom 27. März 1872, in der Regel bei seiner Versetzung in den Ruhestand eine nach Maßgabe des früheren höheren Dienstlohnens unter Berücksichtigung der gesammten Dienstzeit berechnete Pension. In Beziehung auf diese Bestimmung hat das Ober-Tribunal, I. Senat, in einem Erkenntniß vom 16. April 1877 ausgesprochen, daß der erst später bezogene, mit einer anderen Amtstellung verbundene Wohnungsgeldzuschuß nicht in Anrechnung kommt.

— Durch neuere gerichtliche Entscheidungen, auf welche der Minister des Innern die Provinzialbehörden aufmerksam gemacht hat, ist festgesetzt worden, daß für die Ertheilung des Heirathconsenses bei der Eheschließung von Minderjährigen nach wie vor die landräthliche Bestimmung in Kraft

steht, daß der Vormund seinen Consens ohne Genehmigung des Vormundschaftsrichters nicht ertheilen kann, und daß mithin der Vormund verpflichtet ist, vor Ertheilung des Consenses zur Heirath der von ihm bevormundeten Person die Genehmigung des Vormundschaftsrichters einzuholen. Daraus folgt zugleich die Pflicht des Letzteren, den Antrag des Vormundes auf Ertheilung dieser Genehmigung zu prüfen und, wenn sich keine Anstände ergeben, die Genehmigung seinerseits zu ertheilen. Nach dem Landrecht ist der Vormundschaftsrichter auch befugt, den Heirathconsens zu ertheilen, wenn der Vormund seine Einwilligung nach Ansicht des Richters ohne Grund verweigert. An diesen Rechten und Pflichten des Vormundes und Vormundschaftsrichters ist durch die neue Vormundschaftsordnung nichts geändert.

— Da von der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission zu Leipzig ein mit dem preussischen im Wesentlichen übereinstimmendes Verfahren beobachtet wird, so sind durch Circularverfügung des Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten vom 28. April 1875 die von derselben ausgestellten Qualificationszeugnisse bis auf Weiteres den preussischen gleichgestellt worden. In den vorbereitenden Verhandlungen, auf welche in dieser Circularverfügung Bezug genommen ist, sind als wesentliche Punkte in dem Prüfungsverfahren für das höhere Schulamt insbesondere hervorgehoben worden, daß für die Zulassung zu dieser Prüfung das Zeugniß der Reife von einem Gymnasium beziehungsweise unter gewissen Beschränkungen von einer Realschule I. Ordnung und der Nachweis eines dreijährigen Universitäts-Studiums erforderlich werden. Es ergibt sich daraus nach einem Erlaß des genannten Ministers vom 11. Mai dieses Jahres als selbstverständlich, daß derjenigen Classe von Prüfungen, für welche diese beiden Bedingungen nicht aufricht erhalten werden, die gleiche Geltung mit den preussischen Zeugnissen für das höhere Schulamt nicht zuerkannt ist. Die durch §. 7 des Königl. schüssigen „Regulativs, die Prüfungen für die Candidaten des höheren Schulamts betreffend, vom 6. August 1875“, angeordnete „Prüfung innerhalb der pädagogischen Section“ fällt daher nicht unter die Circularverfügung vom 28. April 1875, und ein darüber ausgestelltes Zeugniß ist den Zeugnissen einer preussischen Prüfungs-Commission für das höhere Schulamt nicht gleichzusetzen.

— In Mainz geht man den Lebensmitteln-Fälschern so gehörig zu Leibe; neuerdings — so schreibt der „Mainzer Anzeiger“ unterm 21. d. M. — haben die Untersuchungen der Lebensmittel und Gewürze bei drei hiesigen Speccereihändlern zur Entdeckung von stark verletzten Gewürzen geführt. Man hält übrigens die Namen derselben — bemerkt das genannte Blatt sehr richtig weiter — in eine Discretion, die wohl Niemand billigen kann. Jert sich die Presse im besten Glauben, so werden alle Instanzen und der ganze Strafapparat aufgeboten, um den von ihr „beseidigten“ Individuen Genugthuung zu verschaffen. Hier handelt es sich aber um Hunderte von Personen, die an ihrer Gesundheit und an ihrem Geldbeutel geschädigt sind, um Geschäftsfirmen, gegen die man die Achtlosigkeit des Publicitums wachrufen muß, also jedenfalls um etwas Wichtigeres, als um eine öffentlich verbreitete Verbalinjurie.

Bermischtes.

— (Landwirthschaftliches.) Am das Döfl von Maden rein zu halten, werden nach dem neuesten, von dem Königl. Garten-Inspector Douché empfohlenen Verfahren Mitte Juli Kapierringe, etwa 1 1/2—2 Meter hoch von Erdboden, an die Bäume, an welchen man madiges Döfl bemerkt, gelegt und mit Bindfaden oben am Ringe festgebunden; dann wird der Ring äußerlich mit Drumata-Keim bestrichen, den der Lehrer S. Becker in Jüterbog (Regierungsbezirk Potsdam) präparirt und versendet (1/2 Kilogr. — nebst Gebrauchsanweisung und Probering — für etwa 80 Bäume mittleren Umfangs hinreichend). Der untere Theil des Ringes muß etwas locker gelassen werden, damit die Maden (richtiger Raupen) Raum zum Untertrieben und Einspinnen finden. Schon nach einigen Wochen, etwa Mitte August, kann man sich von der Richtigkeit des Verfahrens überzeugen, wenn man den Papierring vorläufig löst; man sieht bereits die unter einem Papierstück eingesponnenen Maden. Der Ring wird jedoch soogleich wieder umgelegt, um die noch später erscheinenden Maden zu fangen. Diese Maden sind die Raupen der Döflschabe, des Apfelwicklers (Tortrix pomonana) und des Pflaumenwicklers (Tortrix luebrana). Anfangs October löst man die Ringe, löst die unter einem Papierstück sitzenden Maden und bindet den Ring wieder Ende October zum Fangen der Froschschnatterlinge, dieser unbedingte gefäherlichste Döflbaumschäde, um den Baum. Auch zu diesem Zwecke hat sich der Keim gut bewährt.

— (Sie kommt, sie naht — die Zeit der sauren Curte!) Den Reigen eröffnet diesmal die englisch-amerikanische Correspondenz, sie schreibt wörtlich: „Sechslangengeschichten sind zwar verpönt und stoßen auf allgemeines Mißtrauen, immerhin aber ist es noch eine offene Frage, ob es nicht trotz alledem wirklich solche Seungethüme gibt, die man gewöhnlich „Sechslangen“ nennt. So hat der „Portsmouth-Times“ zufolge der Kapitän der Soeben aus dem mittelländischen Meere nach Portsmouth zurückgekehrten Kgl. Yacht „Osborne“ der Admiralität den Bericht erstattet, daß auf der Reise ein der Sechslange ähnlich sehendes Meerungehüm von den Officieren und den Mannschaften der Yacht am 2. d. M. auf der Höhe von Sicilien gefangen wurde. Die See war ungewöhnlich stille und die Officiere waren mit guten Teleskopen versehen. Das Ungethüm hatte einen glatten Leib ohne Schuppen, einen kugelförmigen Kopf und ein Gesicht von einem Alligator. Es war von ungeheurer Länge, mit zwei etwa 15 Fuß langen Flossen, mittelst welcher es sich etwa nach der Art einer Schilbröte langsam fortbewegte. Man glaubt, daß das Ungeheuer durch die Eruption eines unterseeischen Vulkan, welche nördlich von Salita im Golf von Tunis gegen Mitte Mai stattfand, zum Vorschein gebracht wurde.